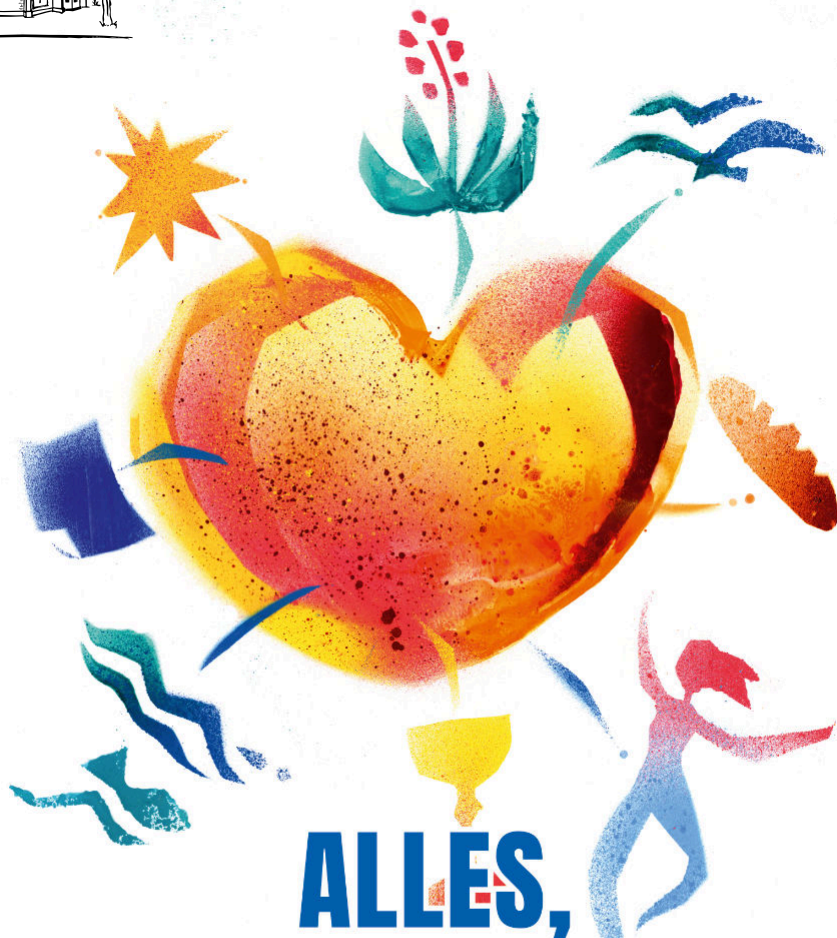




# *Gemeindebrief*

*der Evangelischen Kirchengemeinde*  
Online-Version *Storkower Land*



**ALLES,  
WAS IHR TUT,  
GESCHEHE  
IN LIEBE.**

Nr. 218 Dezember 2023 und Januar, Februar 2024

Nur in der gedruckten Version.

## Gartenfest Selchow

## Martinsfest Selchow



## Inhalt:

- 02 *Fotoseite: Garten-, Martinsfest Selchow und Erntedank*
- 03 *Inhalt und Impressum*
- 04 *Eingangswort*
- 05 *Christliche Begegnungstage*
- 06 *Gemeindeleben*
- 08 *Kindergarten*
- 09 *Christenlehre*
- 10 *Im Gemeindehaus*
- 11 *Wolleclub, Rückblicke*
- 12 *Gottesdienste Dezember 2023 bis Februar 2024*
- 14 *Rückblicke*
- 17 *Musik in der Kirche*
- 20 *Kino in der Kirche*
- 21 *Termine*
- 22 *Kontakte*
- 23 *Fotoseite: Jubelkonfirmation, T.E.A.M Award*
- 24 *Fotoseite: Regionalrüste Wein, Wandern, WIR!*

Meine **Augen**  
haben deinen Heiland  
gesehen, das **Heil**,  
das du bereitet hast vor  
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch  
**DEZEMBER**

**2023**

**Herausgeber:** Der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Storkower Land erstellt durch die Gemeindebriefredaktion

**Kontakt:** Haben Sie Beiträge, die in den Gemeindebrief sollen, können diese bis zum Redaktionsschluss im Gemeindebriefkasten und Gemeindebüro abgegeben werden. Oder schicken Sie uns eine E-Mail an: [gemeindebrief@kirchengemeinde-storkower-land.de](mailto:gemeindebrief@kirchengemeinde-storkower-land.de)

**Druck:** Format gGmbH Fürstenwalde Auflage: 1.300 Exemplare

**Erscheinen:** Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate und wird kostenlos an die evangelischen Haushalte im Storkower Land verteilt. Für unverlangt abgegebene Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Gemeindebriefredaktion behält sich das Recht auf Textkürzungen vor.

**Titelgrafik:** Pfeffer

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist **Dienstag, 6. Februar 2024.**

## Liebe Schwestern und Brüder,

Das Fest der Liebe!

Wir gehen darauf zu, wenn es am dunkelsten ist, und freuen uns auf leuchtende Räume, wärmende Getränke, gutes Essen, das Glück zu schenken und beschenkt zu werden und einfach zusammen zu sein.

Wenn aber etwas fehlt? Wenn es einen Hunger gibt, den das üppige Essen nicht stillt, wenn großzügige Geschenke kalt glitzern?

Das Fest der Liebe!

Wir gehen in den Weihnachtsgeschichten Wege mit: von Jerusalem nach Nazareth, von dort ins die jüdischen Berge und nach Bethlehem; vom Mittleren Osten über Jerusalem schließlich nach Ägypten (Lukas- und Matthäusevangelium in den ersten Kapiteln)

Jetzt im November, wenn ich diesen Text schreibe, sind diese Regionen Synonyme für Angst und Schrecken. Ob es sich zum Besseren wendet bis zum Fest der Liebe?

Ich denke an eine moderne Skulptur, die im Jahr 2019 durch Europa wanderte. Geschaffen hat sie die Künstlerin Mia Weiss. Die Skulptur besteht einfach aus einem Wort – nein, es sind zwei! Je nachdem, von welcher Seite man schaut, liest man entweder *Hate* oder *Love*.



Könnte es sein, dass es auf die Perspektive ankommt? Dass wir ein

und dieselbe Sache mit Hass oder Liebe betrachten können? Woher bekomme ich die Kraft, die Perspektive zu wechseln?

Ich kann zu Weihnachten alle Jahre weinen vor Glück über die Worte von Gottes Engel für seine, unsere geschundene Welt:

*Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids ... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!*

Wie ein Medikament möchte ich diese Worte trinken. Vielleicht kann sich dann auch meine Perspektive wandeln und ich finde selbst in der Verzweiflung Spuren von Erlösung und Liebe, denen ich folgen kann. Und darin weitergehen – bis in das neue Jahr hinein. Die Jahreslosung könnte schöner nicht sein: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe* (1. Korinther 16,14). Oder klingt da auch Überforderung mit? Wie soll das gehen: Alles in Liebe tun?

Bernhard von Clairvaux schrieb: *Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist ... Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.*

*Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott ... Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du*

*dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.*

Wie würde unsere Welt aussehen, wenn wir alles lassen, was wir nicht in Liebe tun können?

Mit dieser Frage wünsche ich Ihnen eine behütete Adventszeit, ein Liebe-volles Weihnachtsfest und uns allen ein gesegnetes Jahr 2024.

*Ihre Anemone Bekemeier*

---

### Christliche Begegnungstage 2024

Los geht's: Mehr als 4000 Menschen zu den CBT24 erwartet

4000 Gäste aus Tschechien, Ungarn, Polen, Österreich, Slowenien, Rumänien, der Ukraine, der Slowakei und anderen Ländern. Podiumsgespräche, Workshops, eine Nacht der Chöre, Techno, Openair-Konzerte und Openair-Gottesdienste, Taizé, eine Kinder- und Jugendbühne, gutes Essen und Zeit für Ökumene, Stille und Gebet: Das alles ein Wochenende lang gab es noch nie in der Region: Vom 7. bis 9. Juni 2024 ist es nun soweit. An den Tagen finden in Frankfurt (Oder) und Słubice zum ersten Mal die Christlichen Begegnungstage statt, ein internationaler Kirchentag der mitteleuropäischen protestantischen Kirchen - und Sie können ein Teil davon sein.

Sie besuchen einfach die Veranstaltungen zusammen mit Ihren Familien und Freunden. Oder Sie bringen sich aktiv ein. Aktuell sind private Quartiere und Unterkünfte ge-



fragt. Wer sich vorstellen kann, Gäste aus den Partnerkirchen zu den CBT24 aufzunehmen oder Fragen dazu hat, kann sich sehr gern beim Frankfurter Organisations-team melden.

Aber auch jetzt schon werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Welche Aufgaben und Vorbereitungen zu welchem Zeitpunkt anstehen, weiß Pfarrerin Gabriele Neumann am besten. Sie lädt regelmäßig zu Ehrenamtstreffen rund um die CBT ins Gemeindehaus St. Georg am Karl-Ritter-Platz ein.

Kontakt zum CBT-Orgateam: per Mail [info@christlichebegegnungstage.de](mailto:info@christlichebegegnungstage.de) / Mehr Infos: <http://christlichebegegnungstage.de>

*Mandy Timm*

**Aus der Zeit  
in die Ewigkeit  
wurden abgerufen am:**



Nur in der gedruckten Version.

**und mit christlichem Geleit beigesetzt.**

*„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“*

*Römer 14,8*

Nur in der gedruckten Version.

*„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“  
1. Korinther 13,1*

---

Nur in der gedruckten Version.

---

### **Jubelkonfirmation**

Wie schön ist es, wenn wir alljährlich am Pfingstsonntag junge Menschen bei uns in der Storkower Kirche erleben können, die ihr „Ja“ zum Glauben mit ihrer Konfirmation bekräftigen.

Eine besondere Freude ist es für uns als Gemeindeglieder dann, mit Glaubensgeschwistern nach vielen Jahrzehnten auf diesen Tag zurückzublicken.

Und so hatten wir auch in diesem Jahr wieder die Ehre, ehemalige

Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Jubiläen bei uns begrüßen zu dürfen (Foto: Seite 23).

Am 24. September feierten wir mit 14 Jubilaren den Tag ihrer Einsegnung, zwei davon mit besonders seltenen Jubiläen: Eichenkonfirmation (80 Jahre) sowie einer Smaragdkonfirmation (90 Jahre).

Wir wünschen unseren Jubilaren weiterhin alles erdenklich Gute sowie Gottes reichen Segen.

*Birgit Springer*

## Einblick und Ausblick

Liebe Gemeinde!

Wir gehen jetzt auf das Jahresende zu, mit großen Schritten.

Überall gibt es Einladungen zum adventlichen Basteln mit den Kindern und Familien hier in Storkow und auch in den Dörfern. Und auch wir laden unsere Eltern, Kinder und Großeltern ein.

Wir laden unsere Eltern zum Elternfrühstück, zum Familiengottesdienst am ersten Advent und zum Jahresabschlussfest im Advent ein. Die Großeltern der Kinder sind am Nikolaustag zum Kaffee eingeladen, um mit ihren Enkelkindern einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Wir wollen gemeinsam singen, Geschichten hören, beten und eine gute Zeit miteinander haben. Es gibt Raum sich auszutauschen



und die eigenen Kinder im Kindergarten zu erleben. Wir essen zusammen und erleben damit eine gute Gemeinschaft. Für die Familien ist der Raum des Kindergartens ein Erleben von Gemeinschaft und Gemeinde.

Jetzt fallen die Blätter von den Bäumen. Unser Spielplatz ist bedeckt mit Laub. Wir können mit den Kindern die Kirche sehen. Der Blick zur Kirche von unserem Spielplatz aus hat etwas sehr vertrautes und verbindendes.

Seit Anfang September leistet Anna-Lena Bley für ein Jahr Bundesfreiwilligen Dienst in unserem Kindergarten. Sie unterstützt uns in allen Bereichen. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass sie sich für die Arbeit in unserem Kindergarten entschieden hat. Sie bereichert den Alltag der Kinder mit ihren Ideen und ist den Kindern eine vertraute Bezugsperson geworden. Wir wünschen Anna-Lena eine schöne Zeit bei uns.

Seit Anfang November ist Marc Ewler als Erzieher eingestellt und schon nach kurzer Zeit ein Vertrauter für die Kinder geworden. Wir freuen uns das Marc Ewler sich für die Arbeit im evangelischen Kindergarten entschieden hat und mit uns gemeinsam unterwegs sein will. Er möchte sich mit seinen Ideen, Erfahrungen und seiner Begeisterung für die Arbeit mit Kindern einbringen. Davon konnten wir in der kurzen Zeit auch schon einiges erleben und freuen uns, dass er nun ein Begleiter für die Kinder und deren Eltern ist.



Wir werden gemeinsam den Beginn der Adventszeit für und mit den Kindern gestalten und dann auch gemeinsam in das neue Jahr starten.

Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gute und behütete Zeit.

*Die Mitarbeitenden des  
evangelischen Kindergartens*

MARKUS 2,22

**Junger** Wein gehört  
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch **JANUAR 2024**

## Termine der Christenlehre

Die Christenlehre findet im 14-tägig Rhythmus statt. Kurzfristige Terminänderungen sind möglich. Bitte ggf. direkt an Ulrike Lemke-Merten wenden.

<b>1. + 2. Klasse Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr</b>	<b>3. + 4. Klasse Donnerstag 15:00 – 16:30 Uhr</b>	<b>5. + 6. Klasse Donnerstag 15:00 – 16:30 Uhr</b>
12. Dezember 2023	14. Dezember 2023	7. Dezember 2023
9. Januar 2024	11. Januar 2024	18. Januar 2024
23. Januar 2024	25. Januar 2024	1. Februar 2024
13. Februar 2024	15. Februar 2024	22. Februar 2024
27. Februar 2024	29. Februar 2024	7. März 2024
12. März 2024	14. März 2024	

## Anonyme Alkoholiker

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden.

Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

Unter diesem Motto (der Präambel der Anonymen Alkoholiker), treffen sich jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr im 1. Oberge-

schoss des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Storkower Land (Altstadt 26) von der Krankheit Alkoholismus betroffene Frauen und Männer.

In einer offenen Runde werden Erlebnisse, Probleme, Fragen oder andere Themen des Alltags diskutiert. Durch diese Form des Austausches wird somit bereits trockenem Alkoholikern geholfen, weiterhin trocken zu bleiben, und neu zur Gemeinschaft kommenden Betroffenen können Wege aufgezeigt werden, wie eine zufriedene Trockenheit erreicht werden kann.

Jede Frau und jeder Mann, der von dieser Krankheit betroffen ist oder glaubt ein Problem mit dem Alkohol zu haben, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. An jedem ersten Mittwoch im Monat wird auch ein offenes Meeting durchgeführt, an dem sich dann z.B. auch Familienangehörige beteiligen können, da diese ja auch von dieser Krankheit betroffen sind.

*AA-Gruppe Storkow*

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

## Neues vom Wolleclub

Wir möchten uns als erstes für die vielen Spenden bedanken, mit so einer großen Gabe hatten wir nicht gerechnet! Vielen lieben Dank dafür!

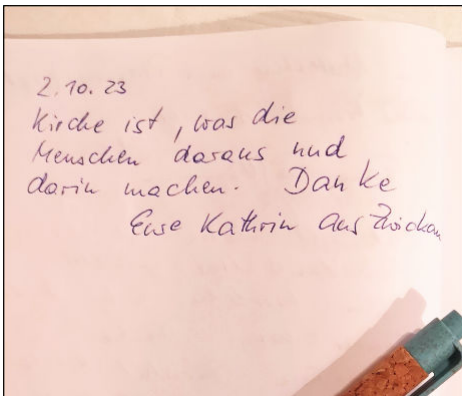
Wir vom Wolleclub waren schon fleißig am Stricken, Häkeln und Basteln. Diese Sachen wollen wir Ihnen nach dem Gottesdienst am 1. Advent in den Räumen des Gemeindehauses zeigen.

Und wenn Ihnen etwas gefällt, dann können Sie das gern erwerben. Den Erlös möchten wir wohltätigen Zwecken zukommen lassen.

*Es grüßt der Wolleclub*

**PS: Übrigens treffen wir uns regelmäßig jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr im Christenlehreraum des Gemeindehauses.**

## Gästebucheintrag in der Kirche Selchow



## Gemeindebüro geschlossen

Das Gemeindebüro bleibt vom 22. bis zum 29. Januar 2024 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen ist Pfr. Parr unter (0176) 21 14 21 42 erreichbar.

## Urlaub Pfarrer Robert Parr






Vom 28. Dezember 2023 bis zum 7. Januar 2024 ist Pfr. Parr im Urlaub.



Wir sind sehr stolz, dass fünf Jugendliche und junge Erwachsene unserer Storkower Gemeinde den T.E.A.M Award für Ihr Engagement im Kirchenkreis erhalten haben. Sie

sind aktiv als Teamer und unterstützen unseren Pfarrer und den Jugendpfarrer z. B. in der Arbeit mit den Konfirmanden, singen in der United Band, übernehmen hin und wieder mal Moderationen bei Gottesdiensten und engagieren sich bei sozialen Projekten.

Unser Dank geht an Emily Baum, Antonia Rau, John Doberstein, (Fotos: Seite 23) Julius Göricke, und Lennard Schulze.

					
	<b>Storkow</b>	<b>Alt Stahnsdorf</b>	<b>Görsdorf</b>	<b>Groß Schauen</b>	<b>Selchow</b>
<b>3. Dezember 23</b> <i>1. Advent</i>	<b>14:00 Pfarrer Parr mit Chor und Kindergarten</b> <i>Familiengottesdienst mit anschließender Adventsfeier</i> <i>17:00 Eröffnung der Krippe auf dem Marktplatz</i>				
<b>10. Dezember 23</b> <i>2. Advent</i>	<b>10:00</b> <b>Lektorin</b> <b>Kockejai</b>	<b>08:30</b> <b>Lektorin</b> <b>Kockejai</b>			
<b>17. Dezember 23</b> <i>3. Advent</i>	<b>10:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>mit Abendmahl</i>		<b>08:30</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>mit Abendmahl</i>		
<b>24. Dezember 23</b> <i>4. Advent</i> <i>Heiligabend</i>	<b>16:00</b> <b>Lektor Loewe</b> <i>m. Krippenspiel</i>  <b>18:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <b>mit Chor</b>  <b>22:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>Gottesdienst</i> <i>zum Runter-</i> <i>kommen</i>	<b>16:00</b> <b>Pfarrer Parr</b>	<b>16:00</b> <b>Diakon i. R.</b> <b>Schreiter</b>	<b>16:00</b> <b>Lektorin</b> <b>Kockejai</b>	<b>16:30</b> <b>Prädikantin</b> <b>Götze</b> <i>m. Krippenspiel</i>
<b>25. Dezember 23</b> <i>1. Weihnachtstag</i>	<b>10:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <b>mit Chor</b>				
<b>31. Dezember 23</b> <i>1. So. n. Christfest</i> <i>Altjahresabend</i>	<b>19:00 – 20:24</b> <b>Lektorin</b> <b>Kockejai</b>				
<b>7. Januar 24</b> <i>1. So. nach</i> <i>Epiphaniäs</i>	<b>10:00</b> <b>Lektor Loewe</b>				
<b>14. Januar 24</b> <i>2. So. nach</i> <i>Epiphaniäs</i>	<b>10:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>mit Abendmahl</i>	<b>08:30</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>mit Abendmahl</i>			<b>17:00</b> <b>Pfarrer Parr</b> <i>Taizé-GoDi</i>

Das **Feiertabendsmahl** pausiert in diesen Wintermonaten. Dafür schauen wir ab Januar zweimal im Monat die Serie „The Chosen“ über das Leben Jesu (siehe Seite 20) um 19:30 Uhr. Vorher gibt es auch um 18:30 Uhr ein gemeinsames Abendessen.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** oder einen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten benötigt, bitte im Gemeindebüro melden.



**Storkow**

**Alt  
Stahnsdorf**

**Görsdorf**

**Groß  
Schauen**

**Selchow**

**21. Januar 24**  
*3. So. nach  
Epiphania*

**10:00**  
**Lektorin  
Kockejai**

**08:30**  
**Lektorin  
Kockejai**

**28. Januar 24**  
*letzter So. nach  
Epiphania*

**10:30**  
**Pfarrer Parr  
und Team**  
*Familienfreund-  
licher Gemein-  
schafts-GoDi,  
Kinder-GoDi*  
**Kaffee ab  
10:00**

**08:30**  
**Pfarrer Parr**

**4. Februar 24**  
*Sexagesimä*

**10:00**  
**Pfarrer Parr**  
*mit Abendmahl*

**08:30**  
**Pfarrer Parr**

**17:00**  
**Pfarrer Parr**  
*mit Abendmahl*

**11. Februar 24**  
*Estomihi*

**10:00**  
**Pfarrer Parr  
und Pfarrerin  
Soltau  
(Seelow)  
mit Taufe**

**18. Februar 24**  
*Invocavit*

**10:00**  
**Lektor Loewe**

**08:30**  
**Lektor Loewe**

**25. Februar 24**  
*Reminiszer*

**10:30**  
**Pfarrer Parr  
und Team**  
*Familienfreund-  
licher Gemein-  
schafts-GoDi,  
Kinder-GoDi*  
**Kaffee ab  
10:00**

**08:30**  
**Pfarrer Parr**

**3. März 24**  
*Okuli*

**10:00**  
**Lektorin  
Kockejai**

**17:00**  
**Lektorin  
Kockejai**  
*Taizé-GoDi*

Weitere angedachte **familienfreundlichen Gemeinschaftsgottesdienste** in 2024: 28. April, 26. Mai, 29. September, 27. Oktober. Diese Termine können sich noch ändern. Bitte auf die Abkündigungen und die entsprechenden Veröffentlichungen durch Aushänge und im Gemeindebrief achten.

## Regionalrüste Wein, Wandern, WIR! 2023

WIR, das sind ungefähr 70 kleine und große wanderlustige, interessierte Kirchengemeindemitglieder unserer Region, die sich am dritten Oktoberwochenende in Templin im Feriendorf der Berliner Stadtmission „Martas Gästehäuser Groß Väter See“ zusammenfanden, um sich bereitzumachen zum Erreichen eines betriebsbereiten Zustands für „meeting Jesus“.

WIR Vielzahl an Familien waren uns zum Teil noch nie begegnet. Der Kennenlernabend mit methodischen Spielen, welchen Pfarrerin Bekemeier gestaltete, war fröhlich und kurzweilig. Rasch entstand eine vertraute Atmosphäre unter uns. Im späteren Verlauf servierte jeder sein Lieblingsgetränk und teilte es mit anderen. WIR erreichten unser erstes Thema **Wein**. Was für ein gemütlicher Abend! (Fast zu vergleichen mit der Hochzeit zu Kana 😊).

Was zeichnet eine lebendige Gemeinde aus? Was ist lebendig?

Fördert unser Gemeindeleben bei anderen ein Leben der Nachfolge? Was ist Nachfolge?

Sind unsere Gottesdienste mit Leben gefüllt oder brauchen WIR Veränderung? Was ist der Sinn eines Gottesdienstes?

Und was hat das alles mit WIR zu tun???

Darüber dachten, meditierten, sprachen und diskutierten WIR mit Pfarrer Tiepner am Samstagmorgen. Viele Eindrücke und Ideen sammelten WIR, bevor wir uns in großer Formation zum zweiten Thema **Wandern** vorbei am Großen Vätersee mit frohen Liedern, bei sonnigem Wetter und den Rucksä-

**W** - enn nicht WIR, wer dann?

**E** - ine dreifache Schnur zerreißt nicht.

**I** - st Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

**N** - ächstenliebe.

**W** - andern trainiert Körper, Seele und Geist.

**A** - ch, dir geht es auch manchmal so?

**N** - iemand muss alleine sein.

**D** - enk nicht immer so klein von dir.

**E** - ierlikör.

**R** - ichtig klasse, unsere Kids!

**N** - atur im Herbst ist bunt wie WIR.

**W** - eil Gott mich liebt wie ich bin.

**I** - rgendeiner wird's schon machen?

**R** - ichtig. Ich fange bei mir selber an. 😊

cken voller leckerem Picknick auf dem Döllnfließweg aufmachten.

Wandern macht müde, jedenfalls die Großen. Wieder in der Unterkunft angelangt, brauchten unsere Füße Ruhe. Unsere Kids dagegen brausten nach der etwa dreistündigen Tour über das weitläufige Gelände mit Streichelzoo.

Am Abend, beim Lagerfeuer mit Gitarre,

„Da haben WIR so manche Stund` gesessen da in froher Rund` und ta-

ten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.“, ging ein erfüllender Tag zu Ende.

Im Sonntagmorgen-Gottesdienst resümierten WIR mit Pfarrer Parr alle zusammengetragenen Einfälle, Vorstellungen und Anschauungen und kamen zur Erkenntnis:

Unsere Ideen für Veränderung sollten immer aus der Schrift, der Bibel, heraus kommen. Gottes Wort ist wirkungsvoll, es verändert unser Herz zuerst, dann erreichen wir auch anderer Menschen Herz.

Bleibe an deinem Ort. Auch wenn es scheinbar Stillstand gibt. Wir können mit unserer Verschiedenheit einander bereichern, als Vorbilder leben in Ehe, Familie, Freundschaft und im Glauben.

Gottes Wort sagt, wo Liebe und Güte wohnen, da wohnt auch ER. (1. Johannes 4,12) Deshalb sollten Gottes Wort, seine Liebe und Güte unser Kompass im Leben sein. Nicht nur Sonntagmorgen.

*Ines Kockejai*

## **Geistliche Gemeinschaft**

Das ganze Jahr über beschäftigten sich die monatlichen familienfreundlichen Gemeinschaftsgottesdienste mit dem Thema „Expedition zum Wir“ basierend auf dem gleichnamigen Buch von Klaus Douglass. Anders als im Segelverein oder Handarbeitskurs stellt uns Gott in seiner Kirche zu einer geistlichen Gemeinschaft zusammen mit dem Ziel, dass wir durch unser Zusammensein in Beziehung zu ihm treten. So sind wir in diesem besonderen Gottesdienstformat den Fragen nachgegangen, warum wir das überhaupt in unserem Leben brauchen, wie sich Nachfolge konkret gestaltet und welche Möglichkeiten zum geistigen Wachstum es geben könnte. Dabei sind diese Gottesdienste, meistens am letzten Sonntag im Monat, mit einem längeren Lobpreisteil und einem eigenen

Kinderprogramm gestaltet und zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Auch im Jahr 2024 wird der familienfreundliche Gemeinschaftsgottesdienst mit Blick auf neue Horizonte wieder stattfinden (siehe Seite 13), es wird eine neue Themenreihe geben, ihr dürft gespannt sein und euch drauf freuen.

Außerdem habt ihr zusätzlich auch immer die Möglichkeit, euch einem Hauskreis anzuschließen, um mit anderen Christen tiefgängiger über Gott und die Welt zu plaudern. Es gibt bereits zwei Gruppen, die sich jeweils immer Montag- und Dienstagabend treffen. Gemeinsam wird gesungen, gebetet, Alltägliches geteilt und ein geistliches Thema besprochen – alles mit der Aussicht auf Freundschaft und Gottesnähe.

Kontakt: Pfr. Robert Parr

## Das Gartenfest in Selchow

In diesem Jahr hatten Hagen und ich wieder zum Gartenfest nach Selchow eingeladen.

So trafen sich am Samstag, dem 16. September ca. 70 Kinder (54 gehen zur Zeit in der Storkower Schule in den Evangelischen Religionsunterricht), dazu kamen Geschwisterkinder, Freunde, Selchower Kinder, einige aus der Christenlehre, auch etliche Eltern und Großeltern blieben da.

Unser Thema war diesmal: „Bruder Feuer“. Mit tatkräftiger Unterstützung von zwei Selchower Familien wurden am Vortag alle Bänke und Tische, die Selchow zur Verfügung hat, hergeholt und das große Festzelt aufgebaut.

Angefangen vom Spiel der Sage von Prometheus, dem Voraudenker, der das Feuer aus dem Olymp stiehlt (und deshalb den Titel „Begründer der Zivilisation“ trägt!), konnten die Kinder in verschiedenen Stationen etwas über das Feuer erfahren: Feuer machen ohne Streichholz und Feuerzeug, eine Räucherfackel binden, mit dem Dampfkreisler das Prinzip einer Dampfmaschine erleben, die Farben unseres Lichts sehen, eine hübsche Tischlaterne basteln. Beim Kerzenziehen war Betrieb, bis man nichts mehr sehen konnte - und wer war eigentlich Bruder Feuer (Franziskus von Assisi!) ...

Nachtsichtkamera, Feuerwehr ... ein buntes Programm, der Tag hätte länger sein können.

Nach Stockkuchen (Teig von fast 5 kg Mehl wurde verputzt) und Lie-

dern am Lagerfeuer war der Abschluss in der Kirche mit zwei leisen Liedern und dem Weitergeben des Lichts der Auferstehung („Ach, deshalb gibt es Osterfeuer!“) ein würdiger Abschluss. Wirkliche Stille in der kerzenerleuchteten Kirche nach einem turbulenten Nachmittag – (Fotos: Seite 2).

38 Kinder blieben über Nacht – schliefen in Haus, Garten und Kirche.

Ein großer Dank an alle Eltern und an alle weiteren tatkräftigen Unterstützer für das reiche Büffet, Betreuung der Stationen, für alle mögliche Hilfe. Wir sind sehr erfüllt von diesem schönen Fest.

*Dorothea und Hagen*

Nur in der gedruckten Version.

## Kirchenreinemach-Aktion am Samstag, dem 23.10.2023

Mit Hagen und mir waren wir 14 Personen, zwei davon kamen schon am Tag davor.

Das Foto wurde beim Essen der Möhrensuppe danach gemacht, da waren schon welche losgegangen.

War ein schönes Ereignis, alle hatten gute Laune.

*Liebe Grüße  
Dorothea und Hagen*



## Lobt Ihn mit Posaunen, erschallet Trompeten ...

... und Hörner und Tuben und, und, und – Posaunenchor eben.

Der Posaunenchor sind einige, eine Menge, viele Leute, die irgendwann mal ein Stück Blech (ein Blechblasinstrument) in die Hand genommen oder in die Hand gedrückt bekamen und begonnen haben, damit Musik zu machen. In der Regel sind es Laien, die auf verschiedene Arten das Blasen erlernt haben. Manche selbst beigebracht – anhand von Literatur, andere in der Familie, wieder andere in der Jungbläserausbildung der Evangelischen Kirche.

Das hört sich schön an, ist aber doch nicht ganz so einfach, ein Instrument zu erlernen. Man kann da keine genaue Zeit voraussagen, da es von vielen Umständen abhängt. Hat man aber erst einen gewissen Stand erreicht, dann fängt das Blasen an, Spaß zu machen – und dieser Spaß kann lange anhalten, so an die 10, 20, 40 oder 60 Jahre; der Spaß am selber Musizieren und auch daran, anderen damit Freude zu bereiten.

Eigentlich wurden die Posaunenchor aber gegründet, um bei Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen die musikalische Umrahmung zu schaffen, insbesondere, wenn keine oder noch keine Orgel vorhanden ist. So wurde zum Beispiel in Storkow anlässlich der Wiedereinweihung der Kirche durch Bischof Dibelius 1951 extra ein Posaunenchor gegründet,

um den Festgottesdienst mitzugestalten. Und diese Umrahmung und musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten und anderen Festen ist die Hauptaufgabe der Posaunenhöre.

Nur ist die Sache wieder nicht ganz so einfach. Unser Problem ist fehlender Nachwuchs.

Wie schon erwähnt, macht ein Instrument erlernen nicht nur ein bisschen Mühe.

Und wenn Vater sagt: „Max spielt Fußball“, obwohl abzusehen ist, dass kein Pele dabei rauskommt, dann geht vielleicht ein guter Trompeter oder Posaunist verloren. Nicht wenige auch namhafte Berufsmusiker kommen aus Posaunenchorern.

Wenn unser Posaunenchor zu verschiedenen Anlässen spielt – von Choral über Volkslied, Gospel und Swing ... – dann freut sich die versammelte Schar.

Nur, will man diese Freude bei uns erhalten, dann brauchen wir Nachwuchs.

Nur in der gedruckten Version.

Hiermit appelliere ich an unsere Gemeindemitglieder, ob nicht ein Sohn, eine Tochter, ein Enkel oder eine Enkelin Lust hat, ein (Blas-) Instrument zu erlernen. Ich weiß nicht, wie lange im Leben die

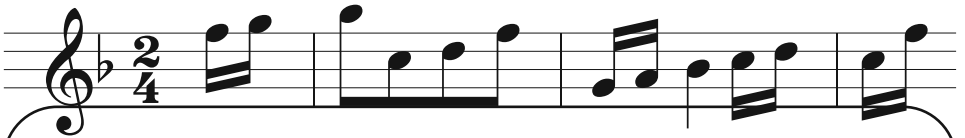
Freude und der Spaß bei Fußball, Pokemon- und Smartphonespielen anhalten. Kann man ein Instrument spielen, kann die Freude, 10, 20, 40, 60 Jahre andauern.

Freude am Musizieren bedeutet auch das Zusammensein mit Anderen, in den Übungsstunden bei der gemeinsamen Musikauswahl, mit anderen Chören, bei vielen Konzerten, zum Beispiel beim Silvesterkonzert, bei unserer jährlichen Bläserbootsfahrt, bei überregionalen

Bläserveranstaltungen oder beim Posaumentag (z. B. in Dresden 2016 waren es 20.000 Bläser!) und natürlich mit Menschen die gerne zuhören. Du bist herzlich eingeladen dabei zu sein.

Der nächste Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) findet übrigens vom 3. bis 5. Mai 2024 in Hamburg statt.

*Manfred Miethel,  
Bläser seit 60 Jahren*



Dezember 2023, Ev. Kirche zu Storkow

### **MUSIKALISCHE ANDACHTEN IM ADVENT**

In der oft so hektischen Adventszeit fehlt manchmal ein Moment, um sich wieder zu sammeln und zu neuen Kräften zu kommen. Genau diese Möglichkeit bieten die kleinen Musiken der „Storkower Hausmusik“ jeweils am Mittwoch um 17:00 Uhr:

6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember

---

Samstag, 9. Dezember 2023, 15:00 Uhr Ev. Kirche zu Storkow

Weihnachtskonzert der **STORKOWER SINGGEMEINSCHAFT**

Der Eintritt ist frei

---

Sonntag, 17. Dezember 2023, 16:00 Uhr Ev. Kirche zu Storkow

**DAS WEIHNACHTSLIED IM WANDEL DER ZEIT** ein adventlich-weihnachtliches Programm des Männerchores Beeskow.

Wenn 25 Männerstimmen Weihnachtsliedsätze anstimmen, kommt eine ganz besondere Stimmung auf. Thematisch geht es im Konzert

um die Geschichte des Weihnachtsliedes. Jedes Jahrhundert brachte seine Weihnachtslieder hervor. So ist vielen der bekannte Chorsatz von Michael Praetorius über „Es ist ein Ros entsprungen“ im Ohr. Er ist zu hören, wie auch die alte Weise aus dem 14. Jahrhundert „In dulci jubilo“. Doch das Weihnachtslied entwickelte sich, je nach Gegebenheiten und Stimmungen der Zeit. Weltliche und geistliche Lieder stehen nebeneinander. So dürfen sich die Zuhörer auch auf Lieder wie „Süßer die Glocken nie klingen“, „Tochter Zion“ oder „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ freuen. In der Moderation zu den Liedern wird die Entwicklung beschrieben, die das Weihnachtslied im Laufe der Zeit nahm. Damit können die Zuhörenden ein besinnlich stimmungsvolles Konzert zum 3. Adventssonntag erleben. Die Leitung hat Kreiskantor Matthias Alward.

Der Eintritt ist frei.

---

Heiligabend, 24. Dezember 2023, **18:00** Uhr Ev. Kirche zu Storkow  
**CHRISTVESPER** unter Mitwirkung der Kantorei

---

1. Christtag, 25. Dezember 2023, 10:00 Uhr Ev. Kirche zu Storkow  
**GOTTESDIENST** unter Mitwirkung der Kantorei

---

Altjahresabend, 31. Dezember 2023, 16:00 Uhr **Kirche Friedersdorf**  
**DONA NOBIS PACEM** ein Konzert zum Jahresausklang.

Neben geistlichen und weihnachtlichen Liedern erklingt die kleine Orgelmesse „Missa brevis St. Joannis de Deo“ von Josef Haydn.

Es singen und musizieren u. a.: der Kirchenchor Friedersdorf und die Kantorei Storkower Land unter der Leitung von Saiko Yoshida-Mengko sowie die Posaunenchor der Region.

Der Eintritt ist frei

---

Sonntag, 21. Januar 2024, 10:00 Uhr Gemeindehaus Storkow  
**GOTTESDIENST** unter Mitwirkung der Kantorei

---

Sonntag, 10. Februar 2024, 10:00 Uhr Gemeindehaus Storkow  
**GOTTESDIENST** unter Mitwirkung der Kantorei

Lobpreisabend

An jedem 1. Mittwoch im Monat  
um 19:30 Uhr im  
Gemeindehaus Storkow:  
6. Dezember 2023 sowie  
3. Januar, 7. Februar, 6. März 2024

Einfach singen

An jedem 3. Mittwoch im Monat  
um 19:15 Uhr im  
Gemeindehaus Storkow:  
**Pause im Dezember 2023,**  
17. Januar und 21. Februar 2024

Offenes Adverts- und  
Weihnachtsliedersingen

1. Dezember um 17:00 Uhr  
in der Kirche Selchow

Herzliche Einladung zu allen  
Gesangsgelegenheiten!

# Kirchen-Kino



*Freitags an folgenden Terminen 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Storkow ab 18:30 Uhr mit Abendbrotzeit*

Staffel 1:

12.01.2024

26.01.2024

02.02.2024

16.02.2024



**The Chosen** ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. The Chosen ist auf 7 Staffeln angelegt, von denen wir zunächst die erste schauen. Die einzelnen Folgen zeigen Jesus durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Denn durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders.

## Gemeindeveranstaltungen



- **Posaunenchor**

jeden Montag um 18:30 Uhr in der Regel im Speisesaal der Wohnstätten der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal in Reichenwalde



- **Kantorei**

jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Storkow



- **SeniorengGeburtstagsfeier**

Donnerstag, 18. Januar 2024 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Storkow

SENIOREN

- **Gesprächskreis Groß Schauen**

Mittwoch, 17. Januar und 21. Februar 2024 um 18:00 Uhr in der Kirche



- **Gesprächskreis Selchow**

Donnerstag, 11. Januar und 22. Februar 2024 um 15:00 Uhr im alten Pfarrhaus



- **Gesprächskreis Storkow**

Mittwoch, 10. Januar und 7. Februar 2024 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus



- **Öffentlichkeitsarbeit**

Dienstag, 9. Januar 2024 um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Storkow

## Termine der Konfirmanden

Samstag, 2. Dezember 2023

Wochenende 19. – 21. Januar 2024

Samstag, 17. Februar 2024

Samstag, 9. März 2024

Karfreitag, 29. März 2024

Ostersonntag, 31. März 2024

Konfitag 10 – 15 Uhr

Konif-Halbzeit

Konfitag 10 – 15 Uhr

Konfitag 10 – 15 Uhr

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Gottesdienst

**Gemeindebüro**

Altstadt 26  
15859 Storkow  
Tel.: (033678) 7 28 12  
Fax : (033678) 7 19 13  
**E-Mail:**  
kirchengemeinde.storkow@ekkos.de

**Öffnungszeiten**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

**Bankverbindung**

Ev. Bank  
Filiale Berlin (kurz EG Berlin)  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE19 5206 0410 3503 9006 90

**Urlaubsschließzeit:** 22. – 29. Januar 2024

**Gemeindebriefredaktion**

E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-storkower-land.de

**Mitarbeiter in der Region Storkow****Pfarrer Robert Parr**

*Storkower Land*  
Altstadt 25  
15859 Storkow  
Tel.: (033678) 7 28 12  
Mobil: (0176) 21 14 21 42  
E-Mail: robert.parr@ekkos.de

**Diakonin Ulrike Lemke-Merten**

*Arbeit mit Kindern und Familien*  
*Storkower Land*  
Altstadt 26  
15859 Storkow  
Mobil: (0176) 20580641  
E-Mail: ulrike.lemke-merten@ekkos.de

**Kantorin Saiko Yoshida-Meng**

*Kirchenmusik*  
Berliner Str. 61  
14169 Berlin  
Mobil: (0176) 24 82 18 08  
E-Mail: saiko.yoshida@web.de

**PfarrerIn Anemone Bekemeier**

*Bad Saarow-Pieskow*  
Kirchstr. 9  
15526 Bad Saarow  
Tel: (033631) 22 85  
Krankenhausseelsorge  
E-Mail: seelsorge.badsaarow@helios-kliniken.de

**Pfarrer Sven Tjepner**

*Friedersdorf-Kablow, Reichenwalde*  
Lindenstr. 17  
15754 Heidese OT Friedersdorf  
Tel.: (033767) 8 05 60  
E-Mail: sven.tjepner@ekkos.de

**Evangelischer Kindergarten**

Altstadt 26  
15859 Storkow  
Tel.: (033678) 7 12 43  
E-Mail: ev.kitastorkow@freenet.de

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
06:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Telefonseelsorge**

0800 11 10 111 oder 0800 11 10 222  
(gebührenfrei)

Nur in der gedruckten Version.

## Jubelkonfirmation 2023



**T.E.A.M Award**

Nur in der gedruckten Version.

Nur in der  
gedruckten Version.



# Regionalrüste Wein, Wandern, WIR!

Nur in der gedruckten Version.



Nur in der gedruckten Version.

Nur in der gedruckten Version.

Nur in der gedruckten Version.



Nur in der gedruckten Version.

